

Inhalt

Gewaltverhältnisse und Migration: Migrationsschicksale	7
Zu meiner Migration	8
Weine nicht	9
Die Vertreibung von 1923 und die griechischen Flüchtlinge	10
Das griechisch-deutsche Verhältnis – eine zwiespältige Beziehung?	12
 Das griechisch-deutsche Verhältnis nach dem Zweiten Weltkrieg	19
Das Anwerbeabkommen	19
Push- und Pull-Faktoren	25
Zu meiner Herkunft	27
Studieren in Deutschland	31
Migration in der Mythologie	33
Migration in der Antike	36
Die Schutzflehdenden (Iketiden) von Aischylos	36
Die Danaiden-Sage	37
Die Fremden in der Antike	41
Aristoteles – ein Heimatloser zwischen zwei Welten?	42

Migration und Integration	44
Wie kommt es zu Migration?	44
Migration – ein traumatisches Erlebnis?	46
Zu den intrapsychischen Faktoren einer Migration	48
Hat die primäre Mütterlichkeit versagt?	50
Die gesichtslosen, unsichtbaren Migranten	54
Die transgenerationale Weitergabe der fehlenden primären Mütterlichkeit	57
Dazu ein kurzes Fallbeispiel	60
Falldarstellung	62
Verlauf der Behandlung	64
Die ersten Schritte	65
Er beginnt, einen »Raum« in sich zu entwickeln	69
Idealisiertes Selbst/entwertetes Selbst	71
Unfähig zu trauern oder ohne psychischen Raum für Trauer?	75
Verdrängung, Verleugnung und das Einfrieren der Affekte	77
Falldarstellung	81
Die Väter	88
»Das schwarze Loch«	91
Kann eine Migration gelingen?	95
Migration als Reifung	96
 Zusammenfassende Gedanken: Der lange Weg zur Emanzipation	101
 Literatur	108